

# Gemeinde Ilvesheim

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2022/128

Federführung: Fachbereich Bauamt
Bearbeiter: Michael Wawro

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	
Gemeinderat	29.09.2022	Entscheidung	öffentlich

### **Sanierung der Mehrzweckhalle (mit Erweiterung der Kindertageseinrichtung "Rappelkiste") - h i e r - Vergabe der Abbrucharbeiten, der Rohbauarbeiten, der Heizungsarbeiten und Lüftungsarbeiten. Aufhebung der Ausschreibung Sanitär; Beschluss**

#### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Gemeinderates vom 10. November 2021 wurde die erste Kostenberechnung zur Sanierung der Mehrzweckhalle inklusive der Erweiterung der Kindertagesstätte vorgestellt. Eine Überarbeitung erfolgte nochmals im Bereich der Gebäudeautomation sowie anlässlich der Festlegung auf die Küchenausstattung. Die finale Planung einschließlich der überarbeiteten Kosten wurde am 24. März 2022 in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates freigegeben. Auf der Grundlage dieser Beschlusslage werden von den Fachplanungsbüros derzeit die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke veranlasst.

Die Baugenehmigung liegt vor und die erste Ausschreibung (Elektroarbeiten) wurde bereits erfolgreich durchgeführt. Hier konnte ein Vergabegewinn i.H.v. 74.449,07 € verzeichnet werden.

Es wurden nun die Gewerke „Rohbau Mehrzweckhalle“, „Abbrucharbeiten Mehrzweckhalle und Multifunktionsgebäude“ und „Heizung, Lüftung, Sanitär Mehrzweckhalle“, welches in Lose aufgeteilt war, öffentlich ausgeschrieben. Für das Gewerk Rohbau haben sich zwei Firmen beworben, für das Gewerk Abbruch gab es sechs Angebote. Zum Los Heizung gab es 2 Bieter, für das Los Lüftung wurde von 3 Firmen ein Angebot abgegeben wogegen für das Los Sanitär lediglich 1 Firma ein

Angebot abgegeben hatte.

Allerdings war die Abweichung beim Los Sanitär zur Kostenberechnung so gravierend, dass sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses im Rahmen der Vorberatung in der nichtöffentlichen Sitzung am 14. September 2022 dafür ausgesprochen haben, dieses Los nicht zu vergeben bzw. die Ausschreibung hierzu aufzuheben. Bei einer erneuten Ausschreibung erhofft man sich ein günstigeres Angebot. Um keinen zeitlichen Verzug zu verursachen wird nur der Abbruch der sanitären Einrichtungen, der Bestandteil dieser Ausschreibung war, gesondert ausgeschrieben, das Hauptpaket Sanitär wird gegen Ende dieses Jahrs erneut ausgeschrieben, so dass noch möglichst im Januar 2023 eine Vergabe erfolgen kann.

Bei den Abbrucharbeiten konnte ein Vergabegewinn erzielt werden, da das Angebot die Kostenberechnung um 42.987,22 € unterschritt.

Die anderen Gewerke liegen zwar über der Kostenberechnung, allerdings ist hier aufgrund der aktuellen Marktlage bei einer Wiederholung der Ausschreibung nicht mit günstigeren Preisen zu rechnen, so dass sich der Technische Ausschuss für die Vergabe dieser Leistungen einstimmig ausgesprochen hat.

Die einstimmige Empfehlung des Technischen Ausschusses ist im nachfolgenden Beschlussvorschlag dargestellt.

.

**Beschlussvorschlag:**

Mit den Abbrucharbeiten wird die Firma C&S Umwelttechnik GmbH, Hamminkeln, zum geprüften Angebotspreis i.H.v. € 102.012,77 Brutto (Kostenberechnung: €145.000) beauftragt.

Mit den Rohbauarbeiten wird die Firma Streib GmbH & Co. KG, Mannheim, zum geprüften Angebotspreis i.H.v. € 396.515,99 Brutto (Kostenberechnung: € 245.000) beauftragt.

Mit den Heizungsarbeiten wird die Firma Carl-Olaf Krieger GmbH & Co. KG,

Hochhausen, zum geprüften Angebotspreis i.H.v. € 258.790,42 Brutto (Kostenberechnung: € 193.863) beauftragt.

Mit den Lüftungsarbeiten wird die Firma Kellenbenz Lüftungsbau GmbH, Erlenbach, zum geprüften Angebotspreis i.H.v. € 710.000,27 Brutto (Kostenberechnung: € 529.009) beauftragt.

Die Ausschreibung Sanitär wird aufgehoben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Vergabevorschläge überschreiten die Kostenberechnung vom März 2022. Für das Haushaltsjahr 2022 haben diese Überschreitungen keine Auswirkungen, die geänderte Kostensituation ist kommenden Haushaltsjahr entsprechend zu veranschlagen.